



Abschlussveranstaltung & Lenkungskreistreffen

im

Projekt

„Innovative Landwirtschaft Ostfriesland (ILO)“

23.11.2023



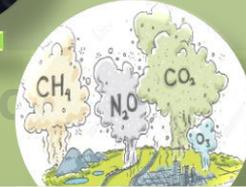
Aufbau eines ostfriesischen Akteursnetzwerks zur Förderung von Innovationen in der Grünlandlandwirtschaft in der Region Ostfriesland

Projektlaufzeit:

01.10.2021 – 30.09.2023

Herausforderungen für die heutigen Landwirte – Projekthintergrund “ILO”

Wie können wir effizient und effektiv...



➤ Landwirte beim Lernen unterstützen?

➤ neues Wissen generieren?

➤ dazu beitragen, dass neues Wissen/ Innovationen in die Praxis überführt werden (können) ?



Übergeordnete Zielsetzung:

Stärkung der Innovationskapazität von Schlüsselakteuren der Grünlandwirtschaft im Raum Ostfriesland, um dadurch eine **Mitgestaltung des Strukturwandels** bei ressourceneffizienter Wertschöpfung zu ermöglichen.

3 konkrete Projektziele

1. **Verbesserung des allgemeinen Wissensstands** der Akteure Vor-Ort
2. Stärkung des ostfriesischen Innovationssystems durch **Förderung von auf Innovationen ausgerichteten Netzwerk- und Kollaborationsstrukturen**
3. Verbesserung der **Internationalisierung** bzw. internationaler Zusammenarbeit

Erwartete Projektergebnisse:

- **Identifizierung geeigneter Akteure und Stakeholder** in der Region
- Bildung von **themenbezogenen Netzwerken** in denen Lösungsansätze und Innovationen erarbeitet werden können
- **Analysierung und Priorisierung verschiedener Innovationsbedarfe** für die Region (ggf. für Fortführung/ Vertiefung relevanter Themenschwerpunkte)

AP 1

Projektmanagement
und Koordination

AP 2

Verbesserung des
Wissensstands der
Akteure

AP 3

Verbesserung des
landw. Wissens- und
Innovationssystems
durch Vernetzung und
Zusammenarbeit

AP 4

Intensivierung der
internationalen
Zusammenarbeit zur
Verbesserung der
Innovationskapazität

ILO

AP 1 - Projektmanagement und Koordination

Auftaktveranstaltung

- Durchführung am 21.04.2022 in Aurich
- Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Verbänden und Praxis
- Positives Feedback zu den Projektzielen
- Erfolgreicher Kontaktaufbau zu weiteren Projektakteuren
- **Auftaktveranstaltung hat gezeigt, dass hohe Nachfrage nach Innovationen und Problemlösungen für die Grünlandregion Ostfriesland besteht!**

Auftaktveranstaltung – Ergebnisse

Anregungen und Fragestellungen zu potenziellen Themen und Fragestellungen für das ILO-Projekt:

- Wunsch nach besseren Wertschöpfungsmöglichkeiten für Extensivgrünland (*u.a. Graspapier-Ansatz*)
- Wunsch nach Wertschöpfungsmöglichkeiten für Grünland auch ohne Nutztierhaltung
- Wunsch nach Erprobung u. Wissensvermittlung von kombinierten Nutzungsmöglichkeiten auf Grünlandstandorten (*u.a. Agroforst und Photovoltaik*)
- Wunsch nach besserer Vereinbarkeit von Naturschutz, Klimaschutz und landwirtschaftlicher Bewirtschaftung auf Grünlandstandorten (*besonders Lösungsansätze für den Moorklimaschutz!*)

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

2.1 Durchführung von zwei Fachveranstaltungen

2.2 Durchführung von 9 Farmwalks

Fachveranstaltungen

(„Themenforen“)

- 2 Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl 80-120
- Wissensvermittlung zu einem spezifischen Themengebiet
- Referentenvorträge mit anschließender moderierter Diskussion

Farmwalks

(„Landwirte lernen von Landwirten“)

- 9 Veranstaltungen
- Teilnehmer: 5 - 15 Landwirte
- Vorherige Befragung der Teilnehmer zu Sachkontext
- Landwirtschaftlicher Betrieb im Mittelpunkt
- Intensive Diskussion über definierte Themenstellung
- hoher praktischer Anwendungskontext

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalks

- Erfolgreich Weidemilch erzeugen - Chancen und Herausforderungen
- Agroforstsysteme erfolgreich im Betrieb etablieren
- Bodenverbesserung durch Aufbringung von Flusssedimenten
- Klimaschonende Grünlandbewirtschaftung
- Milchkühe tiergerecht weiden - Praxistipps für mehr Tierwohl & Tiergesundheit auf der Weide
- Wiesenvogelschutz im Niedersächsischen Weg
- Weidemast mit dem Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind
- AMS mit hoher Weidefutteraufnahme
- Effektive Mikroorganismen in der Grünlandbewirtschaftung

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Erfolgreich Weidemilch erzeugen - Chancen und Herausforderungen (18.08.22 in Brake)

- Vorstellung Betrieb Holthusen in Brake
- Biobetrieb mit ca. 200 Kühen in Vollweidehaltung & Teilnahme an Pro Weideland
- 16 Teilnehmer aus Ostfriesland, der Wesermarsch und der Schweiz

Ergebnisse:

- (Voll)weidehaltung ermöglicht effiziente Nutzung von Grünlandstandorten und kann zusammen mit KF-reduzierter Fütterung ökonomisch wettbewerbsfähig sein
- Für (Voll)weidehaltungssysteme sollten ausreichend arrundierte Flächen, eine Kuhherde mit weideangepasster Genetik sowie weidespezifisches Fachwissen vorhanden sein
- Weidehaltung ist mit anderen Nutzungsansprüchen, wie z.B. Naturschutz, Energieerzeugung, Tourismus relativ gut vereinbar
- Weidehaltung wird von Verbrauchern, Politik, Bevölkerung und Touristik allgemein positiv wahrgenommen
- Herausforderungen für (Voll)Weidehaltungssysteme könnten jedoch zunehmende Wolfspopulationen in Ostfriesland und mangelnde Verfügbarkeit von geeigneten, arrondierten Flächen sein

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Agroforstsysteme erfolgreich im Betrieb etablieren (11.10.2022 in Ostrhauderfehn)

- Vorstellung Betrieb Kok in Potshausen
- Nebenerwerbsbetrieb mit Mutterkuhhaltung und Pensionspferdehaltung
- 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Agroforstsysteme erlauben Mehrfachnutzung von Grünland z.B. in Kombination mit Weidehaltung, Naturschutzmaßnahmen, Direktvermarktung, Erneuerbare Energien
- Agroforstsysteme in Kombination mit Direktvermarktungsstrategien (z.B. Obstbau) für kleinere Betriebe und für kleinere Flächen ggf. sinnvoll und vielseitig anwendbar
- Agroforstsysteme können Bodenverbesserung (Humusaufbau) bewirken und Nützlinge anlocken
- Agroforstsysteme können Beitrag zu Klimawandelanpassung leisten
- Agroforstsysteme können in Zukunft förderrechtlich als solche erfasst werden, somit keine Gefahr der Entstehung von Landschaftselementen
- Aus Sicht der Veranstaltungsteilnehmer sind Förderbedingungen bisher noch unattraktiv

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Bodenverbesserung durch Aufbringung von Flusssedimenten (12.10.2022 in Westoverledingen)

- Vorstellung Betrieb Meinders in Westoverledingen
- Milchviehbetrieb mit ca. 100 Kühen im Überschlickungsgebiet Steenfelde
- 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Bodenverbesserung durch Aufbringung von Flusssedimenten (12.10.2022 in Westoverledingen)

Ergebnisse:

- Verfahren ist bisher planerisch und technisch sehr aufwändig und zeitintensiv
- Rückgabe der Flächen dauert ca. 8 - 10 Jahre ab Maßnahmenbeginn
- Verfahren kann daher nicht ohne weiteres auf andere Betriebe übertragen werden
- Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Emden hat zunehmendes Interesse an Verwertung von Flusssedimenten auf landwirtschaftlichen Flächen
- Teilnehmer sind sich einig, dass Aufbringung von Flusssedimenten eine erhebliche und langfristige Verbesserung der Bodenqualität landwirtschaftlicher Flächen bewirkt und diese anpassungsfähiger an den Klimawandel machen
- Verfahren muss für breiteren Einsatz in der Praxis kleiner skalierbar werden
- Verfahren bietet ggf. Chancen, kohlenstoffreiche Böden dauerhaft effektiv zu schützen und vollständig in der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zu halten

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Klimaschonende Grünlandbewirtschaftung (16.02.23 in Rhauderfehn)

- Vorstellung Crone & Kruse GbR
- Milchviehbetrieb auf Moorstandort
- Teilnahme am Moorbodenmonitoring des Thünen-Instituts für Agrarklimaschutz
- Über 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Überlegungen wie THG-Emissionen im Rahmen einer standortangepassten Bewirtschaftung auf kohlenstoffreichen Böden kurzfristig gesenkt werden könnten
- Ackernutzung und Grünlandumbruch sollte nach Möglichkeit vermieden werden
- Wenn möglich extensivere Bewirtschaftung und reduzierte Düngung anstreben
- Wenn möglich saurere pH-Werte im Boden anstreben
- Standortangepasstes Saatgut nutzen
- Torfmineralisationsprozesse finden nicht nur in überwiegend organischen sondern auch in Sandmischkulturböden statt
- Veranstaltungsteilnehmer sind der Auffassung, dass die angestrebten THG-Reduktionsziele auf kohlenstoffreichen Böden für Landwirte kaum umsetzbar sind

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Milchkühe tiergerecht weiden - Praxistipps für mehr Tierwohl & Tiergesundheit auf der Weide (18.04.23 in Westoverledingen)

- Vorstellung Betrieb Luitjens
- Ökologischer Milchviehbetrieb mit Weidehaltung
- Teilnahme am Projekt MuD Weidehaltung und Tierwohl
- 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer



Ergebnisse:

- Vermittlung von weidespezifischen Tierwohl-Indikatoren
- Vermittlung von Praxiswissen für eine tiergerechte Weidehaltung von Milchkühen
- Weidehaltung von Milchkühen wird von Veranstaltungsteilnehmern trotz Konflikten grundsätzlich als zukunftsweisend eingeschätzt
- Weidehaltung in der Praxis häufig nicht ausreichend tiergerecht, da Augenmerk auf Betreuung der Tiere im Stall liegt

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Wiesenvogelschutz im Niedersächsischen Weg (27.04.23 in Krummhörn)

- Vorstellung Betrieb Heikens
- Milchvieh- und Ackerbaubetrieb mit Mutterkuhhaltung und Bewirtschaftung von Natur- und Landschaftsschutzgebieten
- Umsetzung verschiedener Maßnahmen für den Wiesenvogelschutz
- 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Maßnahmen zum Schutz von Wiesenvögel für intensiv wirtschaftende Betriebe schwieriger umzusetzen und daher unattraktiver
- Weidehaltung und Wiesenvogelschutz sind grundsätzlich gut miteinander vereinbar
- Runde Tische bzw. die geplanten Gebietsbetreuungen werden von allen Teilnehmern als sinnvoll und hilfreich eingeschätzt
- Aus Sicht einiger Landwirte sind Erfolge der Wiesenvogelschutzmaßnahmen häufig nicht greifbar und die finanziellen Förderungen nicht ausreichend genug

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Weidemast mit dem Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind (18.07.23 in Fulkum)

- Vorstellung Betrieb Westerman
- Ökologische Mutterkuhhaltung mit dem Deutschen Schwarzbunten Niederungsrind (DSN) und Teilnahme am Weidefleischvermarktungsprogramm „Earl of Lowlands“
- Über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Weidefleischprogramm kombiniert kostengünstige, extensive Weidemast der Zweinutzungsrasse DSN mit hochpreisiger Vermarktung an Großhandel und Gastronomie
- Weidefleischprogramm bietet gute Möglichkeiten zur extensiven Nutzung von Grünlandstandorten und zur Kombination mit Naturschutzmaßnahmen
- Weidefleischprogramm eignet sich sehr gut für Rahmenbedingungen auf ostfriesischen Grünlandstandorten

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: AMS mit hoher Weidefutteraufnahme (26.07.23 in Wittmund)

- Vorstellung Betrieb Kleemann
- Milchviehbetrieb mit 200 Kühen, AMS und umfangreicher Weidehaltung
- Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Automatisches Melken mit hohen Milchleistungen und hohen Geräteauslastungen ist trotz umfangreicher Weidehaltung von Milchkühen in der Praxis umsetzbar
- Je nachdem ob der Fokus eher auf der maximalen Auslastung der Melktechnik oder eher auf der maximalen Ausnutzung des kostengünstigen Weidefutters liegt, können verschiedene Beweidungsstrategien angewandt werden
- Eine bessere Vereinbarkeit von Weidehaltungssystemen mit modernen automatisierten Fütterungs- und Melksystemen könnte Weidehaltung für viele Milcherzeuger wieder attraktiver machen und einen Wettbewerbsvorteil bieten

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Farmwalk: Effektive Mikroorganismen in der Grünlandbewirtschaftung (25.09.23 in Rhaudefehn)

- Vorstellung Betrieb Engel
- Milchviehbetrieb mit 220 Kühen
- Einsatz von Effektiven Mikroorganismen im Betrieb
- 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ergebnisse:

- Effektive Mikroorganismen können Verbesserungen für das Stallklima, die Tiergesundheit, die Futterqualität und die Güllequalität bewirken
- Effektive Mikroorganismen können durch Anregung des Humusaufbaus die Bodenqualität verbessern
- Effektive Mikroorganismen bieten möglicherweise große Potenziale zur Reduktion von THG-Emissionen in der Tierhaltung und der Bodenbewirtschaftung
- Die Wirkung von Effektiven Mikroorganismen ist häufig nicht verlässlich überprüfbar

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

2.1 Durchführung von zwei Fachveranstaltungen

2.2 Durchführung von 9 Farmwalks

Fachveranstaltungen

(„Themenforen“)

- 2 Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl 80-120
- Wissensvermittlung zu einem spezifischen Themengebiet
- Referentenvorträge mit anschließender moderierter Diskussion

Farmwalks

(„Landwirte lernen von Landwirten“)

- 9 Veranstaltungen
- Teilnehmer: 5 - 15 Landwirte
- Vorherige Befragung der Teilnehmer zu Sachkontext
- Landwirtschaftlicher Betrieb im Mittelpunkt
- Intensive Diskussion über definierte Themenstellung
- hoher praktischer Anwendungskontext

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Themenforum: Moorklimaschutz & Landwirtschaft (27.09.23 in Aurich)

- ca. 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen
- Vortragsveranstaltung mit Diskussion
- Einbeziehung von Projektakteuren aus den Niederlanden



**THEMENFORUM
MOORKLIMASCHUTZ
& LANDWIRTSCHAFT**

Herausforderungen
und Lösungsansätze

 27. September 2023
10.00-13.30 Uhr

 Aurich – die Adresse wird nach
Anmeldung bekanntgegeben

PROGRAMM

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**
Manfred Tannen, Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland

10.15 Uhr **FAKTENCHECK MOOR**
Auswirkungen des Moorklimaschutzes für die Landwirtschaft
Mathias Paech, Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen

10.45 Uhr **STATEMENT EINES LANDWIRTES**
Vor welchen Herausforderungen stehen Landwirte beim Moorklimaschutz?
Detlef Grüßing, Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland

11.00 Uhr **LÖSUNGSANSÄTZE AUS DEN NIEDERLANDEN**
Vereinbarkeit von Moorklimaschutz und Landwirtschaft
Tim Selders, Veenweiden Innovatiecentrum Zegveld

11.30 Uhr **TRANSFORMATION DER LANDWIRTSCH. MOORNUTZUNG**
Im Sinne des Klimaschutzes
Uwe Schröder, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

12.00 Uhr **FRAGEN & DISKUSSION**
Simon Schoon, Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen

12.30 Uhr **MITTAGSIMBISS & MÖGLICHKEIT ZUM AUSTAUSCH**

13.30 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

 Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

ANMELDUNG
Simon Schoon, +49 (0) 4401 82920-18
simon.schoon@gruenlandzentrum.de

 **INNOVATIVE
LANDWIRTSCHAFT
OSTFRIESLAND**

 **grünland
zentrum**
NIEDERSACHSEN | BREMEN



AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Themenforum: Moorklimaschutz & Landwirtschaft (27.09.23 in Aurich)

Ergebnisse:

- Veranstaltung hat gezeigt, dass nicht nur die Landwirtschaft, sondern die Region Ostfriesland insgesamt erheblich betroffen sein wird
- Die gesamten Auswirkungen des bevorstehenden Transformationsprozesses für die Region sind aktuell nicht genau absehbar
- Landwirte sehen derzeit keine praxistauglichen Alternativen zur etablierten landwirtschaftlichen Bewirtschaftung von Moorstandorten bzw. kohlenstoffreichen Böden
- Die für die Umsetzung verantwortlichen Stellen in der Region Ostfriesland sind nicht ausreichend auf den bevorstehenden Transformationsprozess vorbereitet

AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Themenforum: Photovoltaik auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (25.10.23 in Wiesmoor)

- Über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen
- Vortragsveranstaltung mit Diskussion
- Anschließend Besuch einer Agri-PV Versuchsanlage mit Beweidung (Betrieb Hanken)



**THEMENFORUM
PHOTOVOLTAIK AUF
LANDWIRTSCHAFTLICH
GENUTZTEN FLÄCHEN**

im Projekt Innovative
Landwirtschaft Ostfriesland (ILO)

 25. Oktober 2023
 10.00–16.00 Uhr

 Cafe „Blumenreich“
Dahliesenstraße 26, 26639 Wiesmoor

PROGRAMM

10.00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG**
Simon Schoon, Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen

10.35 Uhr **AGRI-PV, BIODIVERSITÄTS-PV UND MOOR-PV**
für Acker, Grünland und Moorstandort
Edith Brasche, SUNFarming

10.45 Uhr **KAFFEEPAUSE**

11.00 Uhr **PHOTOVOLTAIK AUF LANDWIRTSCHAFTLICHEN FLÄCHEN**
Wirtschaftlichkeit und rechtliche Aspekte
Helmut Wahl, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

11.30 Uhr **FRAGEN & DISKUSSION**
Simon Schoon, Grünlandzentrum Niedersachsen/Bremen

12.00 Uhr **MITTAGSIMBISS & MÖGLICHKEIT ZUM AUSTAUSCH**

12.30 Uhr **GEMEINSAME FAHRT ZUM HOF HANKEN (ELSFLETH)**

13.30 Uhr **BESUCH EINER AGRI-PV-ANLAGE AUF EINEM MOOR-
STANDORT MIT BEWEIDUNG**
Dirk Hanken, Betriebsleiter & Edith Brasche, SUNFarming

15.00 Uhr **VERANSTALTUNGSENDE & RÜCKFAHRT**

 Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

ANMELDUNG
Simon Schoon, +49 (0) 4402 82926-18
simon.schoon@gruendlandzentrum.de

**ILO INNOVATIVE
LANDWIRTSCHAFT
OSTFRIESLAND**

**grünland
zentrum
NIEDERSACHSEN | BREMEN**



AP 2 - Maßnahmen zur Verbesserung des Wissensstands der Akteure vor Ort

Themenforum: Photovoltaik auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (25.10.23 in Wiesmoor)

Ergebnisse:

- „Besondere PV-Anlagen“ wie Agri-PV oder Moor-PV sind für Bedürfnisse der Landwirtschaft besser geeignet als Freiflächen-Anlagen
- Es bleibt jedoch fraglich, ob sich „besondere“ PV-Anlagen, wie Agri-PV oder Moor-PV gegenüber den günstigeren Freiflächen-PV Anlagen durchsetzen können
- In der Landwirtschaft absehbare Konflikte zwischen Flächeneigentümern, die von PV-Anlagen profitieren und Flächenbewirtschaftern, die als Pächter möglicherweise verdrängt werden
- In der Region Ostfriesland bisher wenig Erfahrungen mit Genehmigungsverfahren von PV-Anlagen

AP 3 - Verbesserung des landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystems durch Vernetzung und Zusammenarbeit

- 3.1 Fortlaufender Dialog mit Akteuren des landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystems (AKIS)
(AKIS = Agricultural Knowledge and Innovation System)
- 3.2 Durchführung von Cross-Visits
- 3.3 Etablierung eines Lenkungskreises "ILO,,
- 3.4 Akteursanalyse und Ermittlung des Innovationsbedarfs

Fortlaufender Dialog mit AKIS – Akteuren...durch:

- Gemeinsame Projektstelle in Aurich und Ovelgönne
- Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle für Innovationsthemen der Grünlandwirtschaft in Ostfriesland (Aurich)
- Anbindung an Projekte des Grünlandzentrum in Ovelgönne

AP 3 - Verbesserung des landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystems durch Vernetzung und Zusammenarbeit

Cross-Visit: Moorschutz und Moorbewirtschaftung in Niedersachsen und den Niederlanden (13.05.22 in Wiesmoor)

- Ca 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Ostfriesland und den Niederlanden
- Vernetzung zum niederländischen Moorinnovationszentrum (Veenweiden Innovatiecentrum)
- Besuch einer Renaturierungsfläche der staatlichen Moorverwaltung Meppen
- Diskussion von Lösungsansätzen für eine weitere landwirtschaftliche Nutzung von Moorstandorten, die gleichzeitig klimaschonend ist



AP 3 - Verbesserung des landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystems durch Vernetzung und Zusammenarbeit

Cross-Visit: Papier aus Gras - ein Zukunftsmodell für Ostfriesland? (01.09.22 in Weener)

- Ca 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen
- Vortragsveranstaltung mit Besuch der Papierfabrik in Weener
- Diskussion einer stofflichen Verwertung von Grünlandbiomasse als Rohstoff für die Papierindustrie



AP 3 - Verbesserung des landwirtschaftlichen Wissens- und Innovationssystems durch Vernetzung und Zusammenarbeit

Cross-Visit: Unterflurbewässerung zur Treibhausgasreduktion im Gnarrenburger Moor (01.11.23 in Gnarrenburg)

- 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen
- Besuch einer Versuchsfläche mit Unterflurbewässerung auf Hochmoorgrünland
- Diskussion über Praxistauglichkeit der Unterflurbewässerung



AP 4 - Intensivierung der Internationalisierung & internationalen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Innovationskapazität

- 4.1 Durchführung von 2 Bereisungen in die Niederlande
- 4.2 Planung und Durchführung einer mehrtägigen Bereisung



Eintägige Reisen

- 2 Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl ca. 20
- Besuch Dairy Campus?
- Informieren über Gebietskooperationen?
- Informieren über Moorschutzpolitik in NL

Mehrtägige Reise (weiteres EU-Land)

- 1 Veranstaltungen
- Teilnehmerzahl ca. 40
- Praxisbeispiele aus ähnlichen naturräumlichen Regionen
- Thema Beweidung (Irland)

AP 4 - Intensivierung der Internationalisierung & internationalen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Innovationskapazität

Niederlandeexkursion: Agri-Photovoltaik im Grünland - Chancen und Risiken (21.03.23 in Culemborg)

- 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedensten Bereichen
- Besuch einer Agri-PV Anlage in den Niederlanden
- Vernetzung mit Projektakteuren aus den Niederlanden
- Diskussion über Eignung der Anlage für Grünlandstandorte (mit Beweidung)



AP 4 - Intensivierung der Internationalisierung & internationalen Zusammenarbeit zur Verbesserung der Innovationskapazität

Niederlandeexkursion für Junglandwirte und Fachschüler (07.06.23 – 09.06.23)

EXKURSION
FÜR JUNGLANDWIRTE & FACHSCHÜLER
Mittwoch, 07.06.23 bis Freitag, 09.06.23

simon schoon
simon.schoon@gruenlandzentrum.de
+49 (0) 4401 82926-18
Teilnahmegebühr: 225,- €

Mi, 07.06.23 Tag 1
06:45 Uhr Abfahrt in Varel
08:00 Uhr Abfahrt in Leer
10:00 Uhr Dairy Campus
14:00 Uhr Weiterfahrt & Mittagssnack
15:30 Uhr Aeres Hogeschool Dronen
18:00 Uhr Weiterfahrt zur Unterkunft
19:00 Uhr Ankunft Hotel Campanile Amersfoort
20:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Do, 08.06.23 Tag 2
08:30 Uhr Abfahrt
09:30 Uhr Veenweiden Innovatiecentrum & Mittagessen
13:30 Uhr Weiterfahrt
15:30 Uhr Besuch Demonstrationsbetrieb De Riet
17:30 Uhr Weiterfahrt zur Unterkunft
18:45 Uhr Ankunft Hotel Campanile Amersfoort
19:00 Uhr Abend zur freien Verfügung

Fr, 09.06.23 Tag 3
09:00 Uhr Abfahrt
10:00 Uhr Besuch Kälbermastbetrieb VanDrie Group
11:00 Uhr Weiterfahrt
11:30 Uhr Alpuro Breeding-Besucherzentrum VanDrie Group & Mittagssnack
14:00 Uhr Rückfahrt
16:30 Uhr Ankunft in Leer
17:45 Uhr Ankunft in Varel

Hotel Campanile

Hotel Campanile

Gefördert durch
INNOVATIVE ZUSAMMENARBEIT
Niederländische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft



Erwartete Projektergebnisse:

- **Identifizierung geeigneter Akteure und Stakeholder** in der Region
- Bildung von **themenbezogenen Netzwerken** in denen Lösungsansätze und Innovationen erarbeitet werden können
- **Analysierung und Priorisierung verschiedener Innovationsbedarfe** für die Region (ggf. für Fortführung/ Vertiefung relevanter Themenschwerpunkte)

Erwartete Projektergebnisse:

Rückfragen?